

ATHINA-Seminare 2021

Referentinnen: Dr. Katja Renner, Apothekerin, Wassenberg
Dr. Inga Leo-Gröning, Apothekerin, Bad Vilbel

Termine: **Oktober/November 2021** **ONLINE-Veranstaltung**

28.10.2021	20:00 – 22:00 Uhr	Interaktionen
06.11.2021	08:00 – 15:00 Uhr	ATHINA Teil 1
07.11.2021	08:30 – 15:30 Uhr	ATHINA Teil 2
16.11.2021	20:00 – 21:30 Uhr	Fallkonferenz

Gebühr: **220,00 Euro**

Information: Die Teilnehmer erhalten im Vorfeld alle Zugangsdaten sowie Skripte und vorbereitende Literatur.

Anmeldung: www.apothekerkammer.de
Weitere Informationen (z. B. zu Skripten) erhalten Sie per E-Mail, daher bitten wir um Angabe einer E-Mail-Adresse.

Inhalt:

Medikationsanalyse/Medikationsmanagement als Prozess – ATHINA

Ziel dieser Fortbildung ist die Vermittlung von Kenntnissen zur Durchführung der Medikationsanalyse 2a und des darauf basierenden Medikationsmanagements als Prozess. Eine praxisbezogene Umsetzung findet man in dem Projekt „ATHINA“ (Arzneimitteltherapiesicherheit in Apotheken). Die 2-tägige Schulung soll die Basis dafür schaffen, die Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) durch eine strukturierte Medikationsanalyse mit einem vertretbaren Aufwand in der öffentlichen Apotheke zu verbessern.

Schulungsphase:

Theorie zu

- Patienten, die von der Medikationsanalyse und dem Medikationsmanagement besonders profitieren,
- Erfassung der Gesamtmedikation des Patienten auf der Grundlage der zur Verfügung stehenden Datenquellen,
- Erkennen und Lösen von arzneimittelbezogenen Problemen auf der Grundlage der pharmazeutischen AMTS-Prüfung (Interaktionsmanagement),

Tool-Workshop zu

- Datenerfassung im Excel-Bogen
- Patienten- und Arztansprache,
- Erprobung der einzelnen Arbeitsschritte von ATHINA-Fällen,
- Organisation der Abläufe in der Apotheke,
- Tipps und Tricks auf der Grundlage der bisher gemachten Erfahrungen.

Erprobung der Kenntnisse an Fallbeispielen diverser Brown-Bag-Reviews

Praxisphase:

- praktisches Bearbeiten von mindestens vier Patientenfällen (in sechs Monaten)
- persönliche Betreuung durch eine Koordinationsstelle
- fachliche Unterstützung durch ein Tutorenteam (bei besonders komplexen Fällen kann die Apotheke für die Beratung des Patienten oder das Gespräch mit dessen Arzt weitergehende Hintergrundinformationen zum aktuellen Fall anfordern)
- Dokumentation aller ATHINA-Fälle in anonymisierter Form durch die Koordinationsstelle für eine spätere Auswertung

Basis des Arzneimittelchecks ist der in den USA schon seit Jahren eingesetzte „Brown Bag Review“. Hierbei bringt der Patient alle seine Medikamente in einer Tüte (Brown Bag) mit in die Apotheke. Dort findet ein kurzes Anamnesegespräch statt. Die Medikamente werden durchgesehen und überprüft.

Das wichtigste Hilfsmittel dieses Konzepts ist ein elektronischer Erfassungsbogen, der die systematische und komplette Aufnahme aller Medikamente eines Patienten erleichtert; dieser entspricht dem Medikationsplan des Bundesgesundheitsministeriums (Aktionsplan AMTS). Bei Unstimmigkeiten oder Problemen kann sich die Apotheke an einen Tutor wenden, der auch den ersten Fall mit überprüft. In dem abschließenden intensiven Beratungsgespräch werden mit dem Patienten die Ergebnisse besprochen und Optimierungsvorschläge gemacht, um seine Adhärenz zu steigern und unerwünschte Arzneimittelwirkungen möglichst zu vermeiden. Der gesamte Prozess wird dokumentiert; dem Patienten wird ein aktueller Medikationsplan ausgehändigt, den er mit seinem Arzt besprechen sollte.

Zusätzlich zu diesem Seminar besteht die Möglichkeit, an abendlichen „Online-Seminaren“ zu Krankheitsbildern und Therapien teilzunehmen.

Achtung:

Beachten Sie bitte, dass für Fallbearbeitungen ein Zugang zum Programm Microsoft Office® Excel benötigt wird.

Ein ATHINA-Zertifikat wird an die Teilnehmer verliehen, die das Schulungsseminar und vier Online-Seminare absolvieren sowie vier Patientenfälle in einem Zeitraum von vier Monaten erfolgreich bearbeiten. **Bitte beachten Sie: Das Absolvieren der praktischen Schulungsphase (Online-Seminare, Unterstützung bei Fallbearbeitung) sowie die Ausstellung eines Zertifikates ist nur für Mitglieder der LAK Hessen möglich.**

Diese Fortbildungsveranstaltung wird von der Landesapothekerkammer Hessen mit **16 Fortbildungspunkten** anerkannt.